

Modulverzeichnis

**für die Modulpakete der Studiengebiete ohne
Master-Studiengang sowie anderer Fakultäten
- zu Anlage III der Rahmenprüfungsordnung
für Master-Studiengänge der Philosophischen
Fakultät (Amtliche Mitteilungen Nr.
26/2009 S. 2560, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 50/2022 S. 1110)**

Module

B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde).....	18076
B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde).....	18077
B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre).....	18078
B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde).....	18079
B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde).....	18080
B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde).....	18081
B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung).....	18082
B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie.....	18083
B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck.....	18084
B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde.....	18085
B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde).....	18086
B.Gesch.670l: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen.....	18087
B.TheoC.01: Bibelkunde.....	18088
B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften.....	18089
B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte.....	18090
B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients.....	18091
B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen.....	18092
B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament.....	18093
B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament.....	18094
B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie.....	18095
B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie.....	18096
B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs.....	18097
M.JudC.01: Jüdische Theologie und Ethik.....	18098
M.JudC.02: Jüdische Mystik und Liturgie.....	18099
M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition.....	18100
M.MNL.102: Kulturwissenschaft.....	18102
M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte.....	18104
M.MNL.104: Poetik und Stilistik.....	18106
M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick.....	18108

Inhaltsverzeichnis

M.MNL.200b: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur.....	18110
M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit.....	18111
M.MNL.202: Lektüre zentraler Texte der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit.....	18112
M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer.....	18114
M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ).....	18116
M.MNL.400a: Editionstechnik.....	18118
M.MNL.400b: Textherstellung.....	18120
M.MNL.401: Übersetzungspraxis.....	18122
M.MNL.402: Literatur und Edition.....	18123

Übersicht nach Modulgruppen

I. Modulpakete zu Studiengebieten ohne Master-Studiengang sowie der Theologischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten

1. Studiengebiet "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit"

a. Modulpaket "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" im Umfang von 36 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Zum Modulpaket „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Umfang von 36 C können nur Studierende zugelassen werden, welche nachweisen:

- a) Leistungen im Umfang von wenigstens 45 C in den Fächern "Lateinische Philologie des Mittelalters" oder "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" bzw. in eng verwandten Fachgebieten, oder
- b) Leistungen im Umfang von wenigstens 45 C im Fach "Klassische Philologie" oder Lateinische Philologie" oder
- c) das Latinum oder äquivalente Leistungen.

Bewerber*innen sollten eine Fachstudienberatung des Studiengbietes absolviert haben.

bb. Modulübersicht

i. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, welche bereits im Rahmen eines Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden.

A.

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS)..... 18100

M.MNL.200b: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur (7 C, 3 SWS)..... 18110

B.

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.102: Kulturwissenschaft (10 C, 4 SWS)..... 18102

M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte (10 C, 4 SWS)..... 18104

M.MNL.104: Poetik und Stilistik (10 C, 4 SWS)..... 18106

C. Regelung der Modulbelegung für fachexterne Studierende

Studierende, welche weder einen Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" oder in einer eng verwandten Fachrichtung noch den Erwerb von Grundkenntnissen in Lateinischer Philologie des Mittelalters und der Neuzeit wenigstens im Umfang von Modul B.MNL.100 nachweisen, müssen abweichend von Buchstabe A) folgende Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolvieren. Abweichend von Buchstabe B) müssen diese Studierenden nur eines der dort benannten Module erfolgreich absolvieren. Für Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit ist die Belegung des Moduls M.MNL.300 ausgeschlossen.

M.MNL.200b: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur (7 C, 3 SWS)..... 18110

M.MNL.400a: Editionstechnik (10 C, 4 SWS)..... 18118

M.MNL.400b: Textherstellung (10 C, 2 SWS)..... 18120

M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ) (9 C, 4 SWS)..... 18116

ii. Wahlpflichtmodul bei Anfertigung der Masterarbeit im Studienggebiet

Soll die Masterarbeit im Studienggebiet Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit angefertigt werden, so muss zusätzlich das Modul M.MNL.201a im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden; ist im Rahmen des Master-Studiengangs, für den die*der Studierende eingeschrieben ist, bereits ein die Abschlussarbeit begleitendes Modul als Pflichtmodul zu absolvieren, kann an Stelle von M.MNL.201a auch M.MNL.202 absolviert werden:

M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (6 C, 2 SWS)..... 18111

M.MNL.202: Lektüre zentraler Texte der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (6 C, 2 SWS)..... 18112

b. Modulpaket "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Zum Modulpaket „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Umfang von 18 C können Studierende zugelassen werden, die Kenntnisse der lateinischen Sprache wenigstens im Umfang des Kleinen Latinums nachweisen.

Bewerber*innen sollten eine Fachstudienberatung des Studienggebietes absolviert haben.

bb. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS)..... 18100

M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick (9 C, 4 SWS)..... 18108

ii. Regelung der Modulbelegung für fachexterne Studierende

Studierende, welche weder einen Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" oder in einer eng verwandten Fachrichtung noch den Erwerb von Grundkenntnissen in "Lateinischer Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" wenigstens im Umfang von Modul B.MNL.100 nachweisen, müssen abweichend von Buchstabe i. folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolvieren:

M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS)..... 18100

M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ) (9 C, 4 SWS)..... 18116

c. Modulpaket "Editionstechnik" im Umfang von 18 C**aa. Zugangsvoraussetzungen**

Zum Modulpaket "Editionstechnik" im Umfang von 18 C können Studierende zugelassen werden, die Kenntnisse der lateinischen Sprache wenigstens im Umfang des Kleinen Latinums nachweisen.

Bewerber*innen müssen eine Fachstudienberatung des Studiengiebts absolviert haben.

bb. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Modul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer (6 C)..... 18114

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.401: Übersetzungspraxis (4 C, 2 SWS)..... 18122

M.MNL.402: Literatur und Edition (4 C, 1 SWS)..... 18123

iii. Wahlpflichtmodule III

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) (4 C, 2 SWS)	18076
B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) (4 C, 2 SWS)	18077
B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) (4 C, 2 SWS)	18078
B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde) (4 C, 2 SWS)	18079
B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) (4 C, 2 SWS)	18080
B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) (4 C, 2 SWS)	18081
B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) (4 C, 2 SWS)	18082
B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie (4 C, 2 SWS)	18083
B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck (4 C, 2 SWS)	18084
B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde (4 C, 2 SWS)	18085
B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) (4 C, 2 SWS)	18086
B.Gesch.670l: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen (4 C, 2 SWS)	18087

iv. Regelung der Modulbelegung für fachexterne Studierende

Studierende, welche keinen Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" nachweisen, müssen abweichend von Buchstabe i. das Modul M.MNL.401 aus ii. im Umfang von 4 C sowie eines der Module aus iii. im Umfang von 4 C erfolgreich absolvieren. Darüber hinaus muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.400a: Editionstechnik (10 C, 4 SWS)	18118
M.MNL.400b: Textherstellung (10 C, 2 SWS)	18120

2. Modulpakete der Theologischen Fakultät

a. Modulpaket "Judaistik" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Kenntnisse des Hebräischen im Umfang von wenigstens 12 C und Nachweis von Leistungen aus den Grundlagen der Judaistik im Umfang von wenigstens 6 C (z.B. durch Modul B.Jud.C.04)

bb. Modulübersicht

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.JudC.01: Jüdische Theologie und Ethik (9 C, 6 SWS).....	18098
M.JudC.02: Jüdische Mystik und Liturgie (9 C, 6 SWS).....	18099

b. Modulpaket "Theologie" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums im Modulpaket „Theologie“ sind Leistungen aus der Theologie im Umfang von wenigstens 18 C.

bb. Modulübersicht

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; die nochmalige Absolvierung bereits in einem Bachelor-Studiengang absolvierter Module ist ausgeschlossen:

B.TheoC.01: Bibelkunde (6 C, 4 SWS).....	18088
B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften (6 C, 4 SWS).....	18089
B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte (6 C, 4 SWS).....	18090
B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients (9 C, 4 SWS).....	18091
B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen (9 C, 4 SWS).....	18092
B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament (9 C, 4 SWS).....	18093
B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament (9 C, 4 SWS).....	18094
B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie (6 C, 4 SWS).....	18095
B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie (9 C, 4 SWS)..	18096
B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs (6 C, 4 SWS).....	18097

3. Modulpakete der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

a. Modulpaket "Volkswirtschaftslehre" im Umfang von 36 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Volkswirtschaftslehre" im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre im Umfang von wenigstens 60 C, darunter Leistungen in volkswirtschaftlicher Theorie, Finanzwissenschaft oder Außenwirtschaft im Umfang von wenigstens 30 C.

bb. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden. Zur Auswahl stehen alle Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit Modulnummern des Formats M.WIWI-VWL.[Nummer]. Entsprechende Module sind im jeweils gültigen Modulverzeichnis für Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu finden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Palaeography</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Paläographie/ Handschriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670a (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Fragmentes		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Fragment unter Anwendung der erlernten paläographischen Fertigkeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) <i>English title: B.Gesch.670b.Mp: Working with Originals - Codicology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Codicologie/Buchkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670b (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Druckwerkes		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Druckwerk unter Rückgriff auf die erlernten buchwissenschaftlichen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) <i>English title: Working with Originals - Sciences of Diplomatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Diplomatik/ Urkundenlehre, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670c (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Urkunde	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Urkunden (1-2) unter Rückgriff der erlernten Methoden der Diplomatik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inchriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Epigraphy</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Epigraphik/ Inschriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670d		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Inschrift (z.B. Sigelumschrift)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Inschriften (1-5); Nachweis der erlernten epigraphischen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) <i>English title: Working with Originals - Numismatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Numismatik/Münzkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670e (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Münze oder einer Medaille	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Münzen und/oder Medaillen (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Numismatik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) <i>English title: Working with Originals - Sphragistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Sphragistik/Siegelkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670f (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Sigels		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar ausgewählter Sigeln (1-5) unter Anwendung der erlernten Methoden der Sphragistik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) <i>English title: Working with Originals - Chronology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Chronologie/ Zeitrechnung, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670g (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals (z.B. Cisiojanus)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Original (z.B. Kalendar; Cisiojanus; Computus) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Zeitrechnung und Zeitmessung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie <i>English title: Working with Originals - Genealogy</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Genealogie, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670h (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Stammbaums	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Stammbaum unter Anwendung der erlernten genealogischen Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck <i>English title: Working with Originals - Book Printing ODER Letterpress Printing</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Kunde der Buchdruckkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670i (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Druckwerk oder einer ausgewählten Drucktype unter Anwendung der erlernten buchwissenschaftlichen Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde <i>English title: Working with Originals - Archival and Document Science</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Akten- und Archivkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670j (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung von Akten	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Akten (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Kenntnisse und Methoden der Akten- und Archivkunde		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) <i>English title: Working with Originals - Heraldry</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Heraldik/Wappenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670k (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Wappens	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Wappen (1-5) unter Anwendung der erlernten heraldischen Kenntnisse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670I: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen <i>English title: Working with Originals - Digital publications and editions</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an der digitalen Edition von Handschriften (derzeit Kyeser: Bellifortis). Dazu werden Methoden der e-humanities dargestellt, Kenntnisse in XML/TEI erworben und der Umgang mit Templates zur editorischen Erfassung eingeübt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer digitalen Edition		4 C
Prüfungsanforderungen: Bearbeiten von Templates zur Erfassung eines ausgewählten Originals unter Rückgriff auf die erlernten hilfswissenschaftlichen Methoden der digitalen Edition.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.01: Bibelkunde <i>English title: Bible Knowledge</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum Aufbau und Inhalt des Alten und Neuen Testaments sowie der darin enthaltenen Schriften. Sie werden befähigt, über die Struktur des (protestantischen) Bibelkanons sowie über die Gliederung und den Inhalt der einzelnen alt- und neutestamentlichen Bücher Auskunft zu geben, biblische Texte in ihren jeweiligen Kontexten wahrzunehmen, sie zueinander in Beziehung zu setzen und innerbiblische Zusammenhänge zu erkennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Bibelkunde I (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Bibelkunde II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bibelkundliche Erschließung einer zentralen biblischen Schrift oder Schriftengruppe und Darstellung ihrer innerbiblischen Bezüge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Dr. theol. h. c. Hermann Spieckermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften <i>English title: History and Theology of the Biblical Writings</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Entstehungsgeschichte und zur Theologie der biblischen Schriften. Sie werden befähigt, die Schriften des Alten und des Neuen Testaments vor ihrem jeweiligen geschichtlichen Hintergrund zu lesen, die Entstehungsgeschichte der biblischen Schriften in Grundzügen nachzuvollziehen, sie in ihren zentralen theologischen Inhalten wahrzunehmen und Grundfragen der Geschichte Israels sowie des frühen Christentums zu erörtern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundinformation Altes Testament (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundinformation Neues Testament (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Grundfragen der Entstehungsgeschichte und der theologischen Erschließung der alt- und neutestamentlichen Schriften zu erörtern		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florian Wilk	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte <i>English title: Church History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu den Epochen der Christentumsgeschichte (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit). Sie werden befähigt, Auskunft über historische Entwicklungen, wichtige theologische Positionen und zentrale kirchen- und theologiegeschichtliche Texte zu geben, sie in theologischer Perspektive wahrzunehmen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kirchengeschichte im Überblick (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und zur wissenschaftlichen Erörterung zentraler kirchengeschichtlicher Sachverhalte		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Gemeinhardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients <i>English title: Christian Cultures of the Orient</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Überblickskenntnisse zur Geschichte, zur Literatur und zu den Kirchen der christlich-orientalischen Kulturen und eignen sich die fachwissenschaftliche Terminologie an. Sie werden befähigt, die geschichtlichen und konfessionellen Besonderheiten der christlichen Kulturen des Orients wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Die christlichen Kulturen des Orients (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Aspekte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den christlichen Kulturen des Orients darzustellen und zu erörtern		9 C
Lehrveranstaltung: Exkursion mit thematischem Anteil (Exkursion, Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen <i>English title: The Orthodox Churches</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Überblickskenntnisse zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen und eignen sich die fachwissenschaftliche Terminologie an. Sie werden befähigt, die besonderen Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik) sowie ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Die orthodoxen Kirchen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Aspekte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den orthodoxen Kirchen darzustellen und zu erörtern		9 C
Lehrveranstaltung: Exkursion mit thematischem Anteil (Exkursion, Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament <i>English title: Exegesis of the Bible - New Testament</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse zur wissenschaftlichen Analyse und Interpretation neutestamentlicher Schriften, zu den zentralen Themen des Neuen Testaments und zur Geschichte des frühen Christentums. Sie werden befähigt, neutestamentliche Texte in methodisch kontrollierter Weise historisch-kritisch auszulegen und sie in ihrer literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenart wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar zum Neuen Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Beherrschung der wissenschaftlichen Methoden zur Exegese des Neuen Testaments		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar zum Neuen Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Essay oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und Lösung von Grundproblemen der Exegese und Theologie des Neuen Testaments		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Griechischkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florian Wilk	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament <i>English title: Exegesis of the Bible - Old Testament</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse zur wissenschaftlichen Analyse und Interpretation alttestamentlicher Schriften, zu den zentralen Themen des Alten Testaments und zur Geschichte Israels. Sie werden befähigt, alttestamentliche Texte in methodisch kontrollierter Weise historisch-kritisch auszulegen und sie in ihrer literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenart wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar zum Alten Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Beherrschung der wissenschaftlichen Methoden zur Exegese des Alten Testaments		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar zum Alten Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Essay oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und Lösung von Grundproblemen der Exegese und Theologie des Alten Testaments		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Hebräischkenntnisse (i. d. R. Hebraicum)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Dr. theol. h. c. Hermann Spieckermann	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie <i>English title: Systematic Theology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Dogmatik und zur theologischen Ethik. In der Auseinandersetzung mit exemplarischen Themen, Positionen und Problemen dieser beiden Teildisziplinen der Systematischen Theologie werden sie zur Artikulation und Reflexion der Besonderheiten befähigt, die mit der Aufgabe verbunden sind, Rechenschaft über die christlichen Glaubensinhalte zu geben und deren Konsequenzen für ein verantwortliches Handeln zu bedenken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundriss der Dogmatik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundkurs Ethik (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen und Probleme der Systematischen Theologie differenziert darzustellen und wissenschaftlich zu erörtern		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Dr. h. c. Christine Axt-Piscalar	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie <i>English title: Practical Theology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Teilgebieten der Praktischen Theologie (Seelsorge, Kasualien, Kirchentheorie bzw. Pastoraltheologie). Je nach Schwerpunktsetzung sind sie in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff "Seelsorge", geschichtliche Modelle und exemplarische Handlungsfelder der Seelsorge sowie Positionen zur Seelsorgetheorie zu erörtern, • Auskunft über die historische Entwicklung der christlichen Kasualpraxis, empirische Einsichten zu ihrer lebensgeschichtlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Bedeutung sowie über theologische Kriterien des pastoralen Handelns zu geben, • institutionelle Strukturen der gegenwärtigen Kirche in ihrer historischen Entwicklung und in ihrer rechtlichen und empirischen Gestalt, die Bedeutung ekklesiologischer Konzepte und Programme der Kirchenreform sowie aktuelle Handlungsprobleme der Gesamtkirche (Mitgliedschaft, Kirchenaustritte, ökonomische Fragen) zu reflektieren, • sich mit klassischen und aktuellen Theorien der kirchlichen Berufe, insbesondere des Pfarramtes, auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Praktischen Theologie		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Seelsorge oder zur Kirchentheorie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, sich in eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit mit Teilgebieten der Praktischen Theologie auseinanderzusetzen		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hermelink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs <i>English title: Protestant Theology in Dialogue</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu zentralen Themen der zeitgenössischen Theologie und zu den Hauptaspekten des interreligiösen Dialogs. Sie werden befähigt, das Christentum im Kontext der anderen Religionen wahrzunehmen, die Gegenstände, Bedingungen und Problemhorizonte des interreligiösen Dialogs zu erfassen und zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie in interreligiöser Perspektive zu betrachten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie (Vorlesung, Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Das Christentum und die anderen Religionen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie im Horizont des interreligiösen Dialogs zu erörtern		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Dr. h. c. Christine Axt-Piscalar	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul M.JudC.01: Jüdische Theologie und Ethik <i>English title: Jewish Theology and Ethics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnis der grundlegenden und wirkungsgeschichtlich bedeutsamsten Quellen zu Ethik und Recht des rabbinischen Judentums. Fähigkeit zur eigenständigen sprachlichen und sachlichen Erarbeitung weisheitlicher und religionsgesetzlicher Texte sowie zur diskursiven Darstellung jüdisch-theologischer Hauptthemen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden	
Lehrveranstaltung: Jüdische Theologie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes zweite Wintersemester	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen der jüdischen Theologie darzustellen und zu erläutern	9 C	
Lehrveranstaltung: Grundtexte des Judentums: Die Sprüche der Väter (Avot) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes zweite Sommersemester	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Grundtexte des Judentums: Die Talmudim (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes zweite Sommersemester	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einen hebräischen Textabschnitt aus der jüdischen Ethik fachgerecht zu übersetzen und zu kommentieren	9 C	
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse des Hebräischen im Umfang von wenigstens 12 C und der Nachweis von Leistungen aus den Grundlagen der Judaistik von wenigstens 6 C (z.B. durch das Modul B.JudC.04).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Hausarbeit wird entweder im Seminar zu den Sprüchen der Väter oder im Seminar zu den Talmudim geschrieben.		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul M.JudC.02: Jüdische Mystik und Liturgie <i>English title: Jewish Mysticism and Liturgy</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnis der grundlegenden und wirkungsgeschichtlich bedeutsamsten Quellen zu Liturgie und Mystik des Judentums. Fähigkeit zur eigenständigen sprachlichen und sachlichen Erarbeitung synagogaler und anderer liturgischer Texte sowie zur diskursiven Darstellung jüdisch-mystischer Hauptthemen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden	
Lehrveranstaltung: Jüdische Mystik (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes zweite Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen der jüdischen Mystik darzustellen und zu erläutern		9 C
Lehrveranstaltung: Grundtexte des Judentums: Das jüdische Gebetbuch (Siddur) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes zweite Sommersemester		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundtexte des Judentums: Die Pessach-Haggada (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes zweite Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einen hebräischen Textabschnitt aus der jüdischen Liturgie fachgerecht zu übersetzen und zu kommentieren		9 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse des Hebräischen im Umfang von wenigstens 12 C und der Nachweis von Leistungen aus den Grundlagen der Judaistik von wenigstens 6 C (z.B. durch das Modul B.JudC.04).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Hausarbeit wird entweder im Seminar zum jüdischen Gebetbuch oder im Seminar zur Pessach-Haggada geschrieben.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition <i>English title: History of Literary Genres and Textual Tradition</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind durch die exemplarische Behandlung in gemeinsamer und häuslicher Lektüre einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit in der Lage, punktuell vertieft gattungsgeschichtliche Zusammenhänge und Voraussetzungen zu analysieren und einzuordnen, • verstehen literarische Standpunkte zentraler literarischer Texte und Werke der Sekundärliteratur sowie die Beschreibung des Selbstverständnisses eines Autors und setzen diese in Beziehung, • verfügen über die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren literarische Texte des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau und reflektieren diese kritisch in Hinblick auf ihre Epoche sowie deren spezifische Merkmale, • weisen erweiterte Kenntnisse zu zentralen literarischen Werken der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit nach, bringen diese in den Zusammenhang mit ihrer Gattungsgeschichte sowie deren Voraussetzungen und setzen sie in Beziehung zu anderen Texten der Zeit, • wenden mündlich (Referat) und schriftlich (Hausarbeit) literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden zur Analyse einzelner Werke oder Autoren bestimmter Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau an. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: Bei Belegung des Modulpakets "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" im Umfang von 36 C muss ein Bachelor-Abschluss in Lateinischer Philologie des MA u. d. Neuzeit	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

nachgewiesen werden oder eines der Module B.MNL.100, B.MNL.300a, B.MNL.300b, M.MNL.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.MNL.102: Kulturwissenschaft</p> <p><i>English title: Medieval and Renaissance Latin Literature in its Cultural Context</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die kulturellen Voraussetzungen und das jeweilige Entstehungsumfeld (philosophische und religiöse Standpunkte der Zeit, Auftraggeber/Mäzene, geschichtliche Kontexte) exemplarischer Einzelwerke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit bestimmen sowie einordnen, • sind in der Lage, zielgerichtet die Wirkabsicht eines Autors sowie der zeitgenössischen Rezeption zu bestimmen und in Beziehung zu setzen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie in ihren Werk-, Gattungs- und Zeitkontext ein, • weisen exemplarische Kenntnisse zu zentralen Werken der Zeit nach und setzen diese in Beziehung, • erkennen und vermitteln die Wirkabsicht eines bestimmten Autors sowie ggf. die zeitgenössische Rezeption des Werkes, • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Lektüreübung</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und/oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die kulturwissenschaftlichen Eigenheiten von Gattung und Epoche. 	<p>4 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte</p> <p><i>English title: Reception History and Philological Tradition</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, geistesgeschichtliche und wissenschaftsgeschichtliche Umstände für die Rezeption bestimmter Texte und Autoren in der Neuzeit (Interessen und Vorstellungen, Instrumentalisierungen) zu reflektieren, • verfügen über die Kompetenz, die jeweilige Edition in Bezug auf ihre Voraussetzungen und Absichten kritisch zu bewerten, • nutzen erweiterte Textkenntnisse, um den Sinn und Bedeutungsgehalt ursprünglicher und rezeptiver Texte zu hinterfragen und einzuordnen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie ihrem Werk-, Gattungs- und Zeitkontext zu, • erkennen Merkmale der Rezeption und Überlieferungsgeschichte älterer lateinischer Werke, • zeigen literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge sowie Textüberlieferungen innerhalb einzelner Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf und setzen sich kritisch mit diesen auseinander, • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Lektüreübung</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinische Texte eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 	<p>4 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.104: Poetik und Stilistik <i>English title: Poetics and Stylistics</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sprachliche und stilistische Eigenschaften eines Textes auch in Bezug auf poetische Äußerungen des Autors und des Zeitkontextes hin zu reflektieren und zu analysieren, • nutzen erweiterte Textkenntnisse, um den Sinn und Bedeutungsgehalt der Texte zu hinterfragen und einzuordnen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie in ihrem Werk-, Gattungs- und Zeitkontext, • erkennen und reflektieren sprachliche und stilistische Eigenschaften eines Textes (Verbindungen zu anderen Texten, Orientierung an zeitgenössischen oder antiken Standards, andere Voraussetzungen), • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 		6 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte und Autoren der mittel- und/oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre und Übersetzung anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die stilistischen Eigenheiten des Textes. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick <i>English title: Survey of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und die Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen zu bestimmen und zu reflektieren, • verfügen über literaturwissenschaftliche Sachkompetenz und können übergeordnete Zusammenhänge in weiteren literarischen Kontexten erfassend nachvollziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit nach, • erkennen literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen. 		5 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte und Autoren der mittel- und/oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre und Übersetzung anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die stilistischen Eigenheiten des Textes. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.200b: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur <i>English title: Classics of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		7 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters oder der Neuzeit, • sind durch die Übung gemeinsamer Lektüre sowie häuslicher Vor- und Nachbereitung in der Lage, eigenständige Textübersetzungen anzufertigen und sich zentrale Originaltexte selbstständig zu erschließen, • können literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin hinterfragen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Portfolio in der Vorlesung (max. 5 Seiten, unbenotet) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinische Texte eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit <i>English title: Research Trends in Medieval and Neo-Latin Literature</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, die eigene wissenschaftliche Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung kritisch zu konfrontieren und an den geltenden Maßstäben der Forschung auszurichten, • können sich mit unterschiedlichen Ansätzen der Forschung argumentativ auseinanderzusetzen und sich in einen entsprechenden Diskurs einbringen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Falls die Masterarbeit im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" geschrieben wird: Vortrag und Diskussion zur eigenen Arbeit im Kolloquium (ca. 90 Min.), unbenotet; sonst: Portfolio (max. 6 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Dokumentation einer Independent Study (Rezension oder Forschungsbericht, max. 3 Seiten) oder Teilnahme an einer Tagung, einem wiss. Workshop o.ä. mit abschließendem kritischen Bericht als Ersatz der Ind.St.-Einheit Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vertieft argumentativ und zielgerichtet mit einem literaturwissenschaftlich ausgerichteten Thema auseinander, • präsentieren die gewonnenen Ergebnisse mündlich bzw. schriftlich der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in einer angemessenen Form sowie unter Zuhilfenahme der geltenden Methoden der Literaturwissenschaft. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.202: Lektüre zentraler Texte der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit <i>English title: Medieval and Neo-Latin Literature in Close Reading</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen exemplarisch wichtige Einzelwerke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, • haben Überblickskenntnisse der lateinischen Literatur des Mittelalters oder der Neuzeit, vertieft durch häusliche Nachbereitung und eigenständige Lektüre von Originaltexten, • verfügen über erweiterte Text- sowie Sprachkenntnisse und können diese in eine zielsprachenorientierte und literaturwissenschaftlich fundierte Übersetzung einbringen, • besitzen die Kompetenz, literarische Texte selbstständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (mit Independent Study Studieneinheit) <i>Inhalte:</i> Kontakt- und Betreuungszeiten für Independent Study mind. 4 Termine		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Portfolio zur Independent Study (max. 5 Seiten, unbenotet) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen einen Text der mittel- und neulateinischen Literatur von gehobenem Schwierigkeitsgrad in sprachlich richtiges und stilistisch angemessenes Deutsch, ohne Verwendung von Hilfsmitteln, • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • setzen sich mit sprachlichen und literaturästhetischen Phänomenen des Textes auseinander. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer <i>English title: Internship in a Potential Area of Employment for Graduate Students in Medieval Studies</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich selbstständig bei einer Einrichtung, die mit mediävistischen und frühneuzeitlich orientierten Forschungsgegenständen in Verbindung steht (Handschriftenabteilungen von Bibliotheken, Archive, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen oder Museen) zu bewerben, • haben die Kompetenz, ihre theoretischen Kenntnisse aus der mediävistischen frühneuzeitlich orientierten Forschung in der Praxis anzuwenden, • kennen praktische Anwendungs- und Berufsbereiche ihres Studienfaches sowie deren Arbeits- und Tagesabläufe. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Inhalte:</i> Praktikum (4-wöchig, Vollzeit, Bibliothek, Archiv oder vergleichbare Einrichtung, in Absprache mit einer/m betreuenden Dozentin/Dozenten) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jederzeit		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und Vorlage eines Praktikumszeugnisses, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wenden ihr wissenschaftliches Sach- und Methodenwissen auf praktische Kontexte in einer Einrichtung mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Forschungsgegenstände an, • dokumentieren und analysieren die durchgeführte Arbeit sowie Handlungsabläufe des Berufsfeldes, • reflektieren das eigene Vorgehen im Arbeitsumfeld. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Bemerkungen:

Wenn im B.A. das Modul B.MNL.105b belegt wurde, darf nicht dieselbe Institution für das Praktikum gewählt werden.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ)</p> <p><i>English title: Introduction to Latin Language and Literature of the Middle Ages and the Renaissance Era</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zu Zielen und Methoden des Faches "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit", • kennen Techniken und Hilfsmittel zum Studium des Faches, • sind mit sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie mit der Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger vertraut, • kennen wichtige literarische Denkmäler der Zeit. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen und beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • literaturhistorische Einordnungen mittel- und neulateinischer Texte, • Ziele und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“, • Techniken und Hilfsmittel zum Studium des Faches, die Einordnung in den Kontext anderer mediävistisch und frühneuzeitlich orientierter Fächer. 	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (alternierend)</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, 	<p>5 C</p>

<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 	
Zugangsvoraussetzungen: Nur dann belegbar, wenn nicht zuvor das Bachelorstudienfach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" oder ein Modul mit denselben Inhalten studiert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes Wintersemester; L2: jedes Sommersemester alternierend	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Es muss nur eine der beiden Übungen absolviert werden: entweder "Paläographie der Spätantike und des frühen Mittelalters" <i>oder</i> "Paläographie des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance". Sofern eines der Module M.MNL.400a oder M.MNL.400b belegt wird, muss im Modul M.MNL.300 die Paläographie-Übung belegt werden, die noch nicht in einem der beiden genannten Module belegt wurde.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.400a: Editionstechnik <i>English title: Editorial Techniques</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 	<p>5 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Editionstechnik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet an, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch an. 	<p>5 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes zweite SoSe; L2: jedes zweite WiSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Sofern das Modul M.MNL.300 belegt wurde, muss im Modul M.MNL.400a die Paläographie-Übung belegt werden, welche vorher noch nicht belegt wurde.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.400b: Textherstellung <i>English title: Editorial Techniques</i></p>	<p>10 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 	<p>5 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies: Einführende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i></p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch auf Texte an. 	<p>5 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes zweite Sommersemester, L2: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Sofern das Modul M.MNL.300 belegt wurde, muss im Modul M.MNL.400b die Paläographie-Übung belegt werden, welche vorher noch nicht belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.401: Übersetzungspraxis <i>English title: Translation Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu bestimmten Texten der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit, • können literarische Phänomene sowie stilistische Besonderheiten der Texte aufzeigen und in eine zielspracheorientierte Übersetzung übertragen, • sind durch die Übung gemeinsamer Lektüre sowie häuslicher Vor- und Nachbereitung in der Lage, eigenständige Textübersetzungen anzufertigen und sich zentrale Originaltexte selbstständig zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen einen Text der mittel- und neulateinischen Literatur von gehobenem Schwierigkeitsgrad in sprachlich richtiges und stilistisch angemessenes Deutsch, ohne Verwendung von Hilfsmitteln, • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • setzen sich mit sprachlichen und literaturästhetischen Phänomenen des Textes auseinander. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.402: Literatur und Edition <i>English title: Literature and Editorial Techniques</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu einer bestimmten Gattung der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit • kennen Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Independent Studies: Vertiefende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte (Portfolio, max. 6 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch auf Texte an. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		